
ERGEBNISPROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses
am **01.10.2024**

TOP 1 öffentlich Haushaltszwischenbericht 2024

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 136/2024.

Eine Stadträtin fragt, warum bei der Haushaltsplanung nicht von realistischeren Zahlen ausgegangen wird, da in den Jahren zuvor die gleiche Problematik der verzögerten Abwicklung aufkam. Die Kämmerin erläutert, dass die Beträge sich aus verschiedenen Maßnahmen zusammensetzen. Es wird vielfach in optimalen Abläufen geplant, die leider nur sehr selten eintreten. Es kam zwischenzeitlich zu Lieferschwierigkeiten von Baumaterialien, zum Teil Personalwechsel, die nicht vorhersehbar waren und Engpässen bei Planern und Baufirmen.

Ein Stadtrat fragt, wie der Haushalt mittelfristig aussieht und somit über das Jahr 2024 hinaus. Die Kämmerin erläutert, dass bereits 2025 zum Zeitpunkt Haushaltseinbringung die Stadt Mosbach keinen ausgeglichenen Haushalt vorlegen kann. Mittelfristig wird es schwierig, da in der mittelfristigen Finanzplanung ein beträchtlicher Anstieg der Verschuldung zu erwarten ist und die liquiden Mittel völlig aufgebraucht werden.

Ein Mitglied des Ausschusses fragt, wo die aktuelle Verschuldung liegt, denn mit großen Baumaßnahmen wird diese sich sicherlich verdoppeln. Die Kämmerin sagt, dass der aktuelle Schuldenstand bei 33 Millionen liegt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Haushaltszwischenbericht 2024 zur Kenntnis.

Der Beschluss wird gefasst:

Kenntnisnahme

TOP 2 öffentlich Mitteilungen und Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.